

Presseinformation



Gesamtausschuss der EKIR übergibt Unterschriften

Auch Diakonische Arbeit verdient einen gerechten Lohn

Wuppertal, 24. Oktober 2012.

Die ersten 2500 Unterschriften einer landeskirchenweit angelegten Unterschriftensammlung übergibt der Vorsitzende des Mitarbeitervertretungs-Gesamtausschusses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Gisbert Fischer, am heutigen Mittwoch in Dortmund an den Vorsitzenden der Arbeitsrechtlichen Kommission der evangelischen Kirche und der Diakonie im Rheinland. Mit ihren Unterschriften fordern Mitarbeitende und Mitarbeitervertreter von evangelischen und diakonischen Einrichtungen eine im Sommer dieses Jahres getroffene Regelung, welche die so genannten unteren Lohngruppen benachteiligt, zurück zu nehmen.

Durch eine missverständliche Arbeitsrechtsregelung zu neu eingeführten Lohngruppen, wurden Altenpflegehelferinnen und Helfer, sowie hauswirtschaftliche und haustechnische Hilfskräfte, von der Lohnerhöhung 2012 ausgeschlossen. Zudem sollen ihre Besitzstände bei künftigen Entgelterhöhungen abgeschmolzen werden. Für die Mitarbeitenden in der EKIR und ihrer Diakonie ist es nicht hinnehmbar, dass Kolleginnen und Kollegen, die einen schweren Dienst für häufig schwer kranke und verwirrte alte Menschen leisten, von der allgemeinen Lohnentwicklung abgekoppelt werden. Die Mitarbeitenden erwarten, dass „der gerechte Lohn“ nicht nur als Sozialwort ihrer Kirche gepredigt wird, sondern auch zur Auszahlung kommt.

Der Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen der Evangelischen Kirche und dem Diakonischen Werk der EKIR, hat sich im vergangenen Jahr konstituiert. Er vertritt auf Landeskirchenebene die rd. 87 000 Mitarbeitenden in 755 evangelischen Kirchengemeinden und ca. 2000 diakonischen Einrichtungen zwischen westlichem Ruhrgebiet, Rheinland und dem Saarland.

www.mav-gesa-ekir.de

Gisbert Fischer, Vorsitzender
c/o MAV Diakonie Wuppertal
Nesselstr. 14, 42287 Wuppertal
Telefon 0163 6974442

eMail gfischer@diakonie-wuppertal.de